

Protokoll der Elternratssitzung vom 02.05.2017

TOP 1: Bericht zur Situation an der Erstaufnahme am Kaltenkircher Platz

Fr. Maurischat von der Erstaufnahme in der Kaltenkirchener Str. berichtete über ihre Tätigkeiten als Lehrerin:

- Es ist eine Lerngruppe mit z.Z. 13 Schülerinnen und Schülern mit 13 Kindern aus 5 Ländern eingerichtet worden.
- die Einrichtung ist ausschließlich für schutzbedürftige Frauen nebst Kindern
- die Zimmer verfügen über separate Duschen/WC im eigenen Zimmer und sind damit verhältnismäßig gut ausgestattet für eine ZEA
- insgesamt ist diese ZEA für 150 Frauen ausgerichtet
- die Aufenthaltsdauer sollte eigentlich nur bis zu drei Monaten betragen. Die Verweildauer der Flüchtlinge in einer Erstaufnahme liegt meistens aber über drei Monate.
- bis zu 2 Monaten sein, ist jedoch derzeit durchaus bei über einem Jahr
- Die Beschulung der EA-Kerngruppe findet regelhaft in einem Schulungsraum der Erstaufnahme statt. Am Donnerstag kommen die Schülerinnen und Schüler in die Grundschule Arnkielstraße. Sie erhalten dort ein Musiktherapieangebot. Dieses Angebot erfolgt durch die Kooperation mit der Staatlichen Jugendmusikschule (JMS).
- Die Klasse 1c sowie die 3 b haben schon einige Aktivitäten mit der EA-Lerngruppe durchgeführt.
- Frau Maurischat hat schon in anderen Erstaufnahmen gearbeitet. Insgesamt ist es ihre dritte Lerngruppe im Rahmen ihrer Tätigkeit innerhalb der Beschulung von Erstaufnahmen.
- Die zu beschulenden Kinder sind zwischen 6 und 10 Jahren. Die älteren Kinder ab 11 Jahre fahren selbstständig zu den jeweiligen weiterführenden Schulen.
- Bisher wurde 1 Schulkind der EA in die 3. Klasse der Arnkielschule eingeschult.
Ziel der Beschulung innerhalb einer Erstaufnahme ist es nach erfolgreicher Sprachförderung die Kinder in eine Regelschule zu vermitteln.
- An der EA Schule wird Deutsch, Mathematik, Musik, Sport und Kunst unterrichtet.
- Die Einrichtung verfügt über keine Außen – und Spielfläche, darüber hinaus ist aus Rücksicht auf erkrankte Frauen in der Einrichtung Lärm nicht erwünscht.
- Die Kinder erfreuen sich sehr an Kuschtieren und Spielen, welche sehr gerne in Form von Spenden weitergegeben werden können. Frau Maurischat klärt, welche Spenden aktuell benötigt werden.
- Frau Maurischat wird von Fr. Özkaraduman, der interkulturellen Koordinatorin der Grundschule Arnkielstraße, begleitet. Sie ist Ansprechpartnerin und Vermittlerin zwischen der Grundschule Arnkielstraße und Fr. Maurischat.
- Aus Sicherheitsgründen ist der Zutritt ohne genehmigte Anmeldung und Ausweisung in die EA unmöglich.

- Ein durch die Alexander-Otto-Stiftung finanziertes Rollerprojekt/Fahrradprojekt ist in Planung. Ebenso soll ggf im nächsten Schuljahr ein Schwimmunterricht angeboten werden.

TOP 2: Bericht zum Sozialindex an unserer Schule

- Bei der Überprüfung des Sozialindex der Grundschule wurde festgestellt, dass sich die Zielgruppe der Schule in den letzten 5 Jahren sehr stark verändert hat. Die Untersuchung hat das IFBQ für die BSB durchgeführt.
- Als Ergebnis der Prüfung wird der Sozialindex ab dem 01.08.2017 von 1 auf 2 herabgestuft..
- Der Grundbedarf wird dadurch nicht geändert, jedoch werden Ressourcen, die sich aus der Zuweisung von Sonderbedarfen (Sprachförderung und Inklusion) ergeben, gekürzt.
- Das bedeutet, es sind 2 Lehrerstellen bis zum August 2018 abzubauen. Der Abbau erfolgt sozialverträglich. Keine Lehrkraft muss die Schule durch die Veränderung des Sozialindex verlassen.
- Das Bewertungssystem setzt sich aus folgenden Bestandteilen zusammen: Quartierentwicklung, Herkunft der Familien, Anteil der Arbeitslosigkeit, Anzahl der BuT Empfänger, akademischer Hintergrund der Eltern

TOP 3: Bericht der Schulleitung

- Es findet eine Schulinspektion statt. Die 3 und 4. Klassen nehmen an einer Online Befragung zur Schule teil, wenn das Einverständnis zur Befragung der Eltern gegeben ist.
- Es wird Gesprächsrunden mit Eltern, Schülern, Lehrkräften und der Schulleitung durch die Schulinspektion geben.
-
- Aus dem Kreise der anwesenden Eltern wird die Schulleitung gefragt, ob an den Tagen der G20-Tagung am 07. Und 08.07.2017 Schule stattfindet. Herr Bräuer informiert darüber, dass der Schulunterricht und die Betreuung wie üblich stattfinden.

TOP 4: Bericht aus der Kreiselternratssitzung

- **entfällt**

TOP 5: Updates zu den Teilprojektgruppen und Arbeitsgemeinschaften

- Anne Steinberg berichtet, dass die anonymisierte Expertenliste der Schulleitung vorliegt und mittlerweile eine erste Anfrage einer Lehrkraft eingegangen ist.
- Herr Schwark berichtet, dass, wie in der vorangegangenen Elternratssitzung vereinbart, ein Schreiben an Herrn Theophil vom Polizeikommissariat 21 verfasst und versandt wurde.

TOP 6: Sonstiges

- Spiel und Sportfest findet an 2 Terminen statt, jeweils 1. und 2. Klasse sowie 3. und 4. Klasse. Für die Vorschule gibt es auch einen Termin.
- Die Wachsende Schule hat weiterhin einen Raumüberhang, der sich durch die große Anzahl von Fachräumen noch aus der GHR-Zeit ableiten lässt. Die pa-

villonbauten sind abgängig und es ist in Planung sie abzureißen. Bezüglich der Nutzung der übrigen Fachräume soll perspektivisch ein Raumkonzept entstehen, da einige Fachräume kaum benutzt werden.. Die Erstellung eines Raumkonzepts sollte von der Schulkonferenz als Auftrag in den Ganztagsausschuss gegeben werden.

- Verschiedenes zum Thema Verkehrssicherheit auf dem Schulweg wird erörtert. Um die Kinder, die mit dem Pkw zur Schule gebracht werden, zu motivieren, zu Fuß zu kommen, wird über ein „Zu Fuß zur Schule“- Pass gesprochen. Daneben wird darüber diskutiert, ob eine Umfrage, wie die Kinder zur Schule kommen, erfolgen soll, oder ob das Thema im Klassenverband besprochen werden sollte.
- Der Radweg an der Alsenstraße soll im Zuge einer Busbeschleunigungsmaßnahme als Radfahrstreifen auf die Straße verlegt werden. An der Langenfelder Straße wird es voraussichtlich einen Kreisverkehr geben, von dem eine Einbahnstraße abgehen wird, die über den Alsenplatz zur Eimsbütteler Straße führt.

Die nächste Sitzung findet am 13.06.2017 statt.